

Ev. Stadt-Kirchengemeinde Marl, 28.06.2020

3. Sonntag nach Trinitatis

Die Lebenskette

Ein Zuhause-Gottesdienst mit allen – durch den Geist verbunden

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott, ich bin hier

wir sind hier

getrennt

und doch durch deinen Geist alle miteinander verbunden

Und so feiere ich, so feiern wir in deinem Namen Gottesdienst.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen

Aus Psalm 103

Lobe den Herrn, meine Seele,

und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele,

und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:

der dir alle deine Sünde vergibt

und heilet alle deine Gebrechen,

der dein Leben vom Verderben erlöst,

der dich krönert mit Gnade und Barmherzigkeit,

Barmherzig und gnädig ist der Herr,

geduldig und von großer Güte.

Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden

und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.
So fern der Morgen ist vom Abend,
lässt er unsre Übertretungen von uns sein.
Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

Stille

Lesepredigt — auch als Video-Predigt auf unserem YouTube-Kanal

Fürbitten

Gott, Du Begleiter unseres Lebens,
Du liebst uns wie ein Vater, Du
kümmerst Dich ums wie eine Mutter.
Manchmal spüren wir, dass wir Dein Ebenbild sind.
Von Deiner Fülle willst Du uns abgeben.
Wir bitten Dich um Deine Kraft,
die uns ermutigt zum Leben,
die uns immer wieder verbindet
und uns freimacht für eigene Wege.

Du, Gott ohne Grenzen,
vor Dir wollen wir ernst nehmen, was wir uns erträumen.
Mit Dir sehnen wir uns nach Gerechtigkeit und Frieden
für unsere Welt und unser Zusammenleben.
Dass aus Anklagen und Streit Neues wachsen kann,
darum bitten wir Dich.

Wir denken vor Dir an die,
die keine Zukunft mehr sehen für sich und ihre Kinder.
Wir denken an die Familien, die zu sehr belastet sind,
weil die Aufgaben immer größer werden.
Wir bitten Dich, sei uns nahe in Zeiten unseres Lebens,
wo alles dunkel erscheint,

lass dein Licht für uns leuchten.

Unser Gott, wir hoffen, dass wir weiter in Frieden leben können
und die Freude am Leben uns stark macht.

Wenn Du, Gott, uns hilfst, dann können wir als Deine Kinder
gemeinsam auf dieser Erde den Himmel säen.

Lass in allem, was wir tun,
Deine Kraft wirksam sein.

Auch was uns persönlich auf dem Herzen liegt, worum wir Dich bitten,
möchten wir vor Dich bringen:

(Raum für persönliche Gebetsanliegen)

Gott, ich danke Dir, dass Du mich hörst. Amen

Im Wissen, dass wir nicht allein sind, sondern Teil einer großen
Gemeinschaft, beten wir gemeinsam:

Vaterunser

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

(eventuell Hände zum „Segenskörbchen“ falten)

Gott segne uns und behüte uns

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns

und sei uns gnädig
Gott erhebe sein Angesicht auf uns
und schenke uns Frieden
Amen.

Stille

Kerze auspusten

Bleiben Sie gesund und behütet! Einen gesegneten Sonntag wünscht
Ihnen im Namen der Ev. Stadt-Kirchengemeinde Marl
Ihr Pfarrer Martin Giesler

Zum Weiterlesen

Wochenspruch: Der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und
selig zu machen, was verloren ist (Lk 19, 10)

Evangelium des Sonntags: Lukas 15,1-7

